

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Döhrlla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Monatlich 30 Mark, bei Zahlung durch die Post 35 Mark.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstigen außerordentlichen Umständen des Betriebes der Zeitung, der Postämter od. d. Verkehrsverbindungen) hat der Bezugsnehmer die Möglichkeit der Abnahme der Zeitung od. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Wagelien-Preis: Die Abnahme der Zeitung über deren Namen wird mit 10% auf der ersten Seite mit 10% erhöht.
Kupferdrucke werden an den Geschäftsstellen bis spätestens nachmittags 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingebracht.
Jeder Auftrag auf Kupferdrucke, wenn die Kupferdrucke nicht schon eingezogen wurden, muss mit einer Anzahl von Kupferplatten in Rechnung gestellt werden.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Döhrlla.

Gemeinde-Druck-Nr. 121.

Nummer 72

Freitag, den 23. Juni 1922

21. Jahrgang.

Ämtlicher Teil. Die Auszahlung

der Generationszuschüsse für Juni an Kriegshinterbliebene erfolgt

Freitag, den 23. d. M. vorm. 10—1 Uhr.
Etwas noch in den Händen der Empfangsberechtigten befindliche Vordrucke sind hierbei abzugeben.
Ottendorf-Döhrlla, den 21. Juni 1922.

Der Gemeindevorstand.

Umherlaufen von Hunden.

Es ist begründete Klage darüber geführt worden, daß umherlaufende Hunde, Personen durch Anbellen, Beschüffeln usw. belästigen und ängstigen. Auch nachts treiben sich oft größere Hunde auf den Straßen umher und belästigen die Passanten. Die Hundebesitzer werden daher ersucht, ihre Hunde, soweit es sich um größere und bissige Tiere handelt, möglichst an der Leine zu führen und dafür Sorge zu tragen, daß die Hunde nachts die Gassen nicht verlassen können. Befolgung dieses Ersuchens ist im eigenen Interesse der Hundebesitzer erforderlich, da sie für Verletzungen von Personen durch ihre Hunde nach § 333 B. G. B. einzustehen haben. Die Polizeibehörde ist außerdem angewiesen worden, die ordnungsmäßige Erziehung der Hundebesitzer für freiumherlaufende Hunde zu kontrollieren. In einigen Fällen mußte das Nachsehen und Strafverfahren bereits eingeleitet werden. Nach § 18 der Gemeindebesetzungsordnung müssen die Hunde die gültige Steuermarken am Halsbande tragen.

Zu widerhandlungen werden bestraft.
Ottendorf-Döhrlla, den 20. Juni 1922.

Der Gemeindevorstand.

Oeffentliche Aufforderung zur Abgabe einer Gewerbesteuererklärung für das Rechnungsjahr 1922.

Auf Grund dieser öffentlichen Aufforderung sind zur Abgabe einer Gewerbesteuererklärung verpflichtet:
alle Unternehmer, die in der Gemeinde Ottendorf-Döhrlla
1. einen Gewerbebetrieb oder, falls der Betrieb an mehreren Orten in Sachsen stattfindet, das Hauptgeschäft,
2. im Falle eines außer-sächsischen Gewerbebetriebes, die sächsische Hauptbetriebsstätte oder in Ermangelung einer solchen die sächsische Betriebsstätte mit den meisten gewerblichen Hilfsleistungen
unterhalten, soweit im Kalenderjahr 1921 oder im letzten Geschäftsjahr (Wirtschaftsjahr) ein abgabepflichtiger Ertrag von mehr als 24000 Mark erzielt worden ist oder das abgabepflichtige gewerbliche Anlage- und Betriebskapital am Schlusse des oben bezeichneten Kalender- oder Geschäftsjahrs (Wirtschaftsjahrs) mehr als 25000 Mark betragen hat.

Die hiernach zur Abgabe der Steuererklärung Verpflichteten werden aufgefordert, die Steuererklärung unter Benutzung des vorgeschriebenen Vordruckes bis 8. Juli 1922 bei der unterzeichneten Gemeindebehörde einzureichen. Vordrucke für die Steuerklärung können von der unterzeichneten Gemeindebehörde bezogen werden. Die Verpflichtung zur Abgabe einer Steuerklärung besteht auch dann, wenn ein Vordruck nicht zugesandt worden ist. Sind mehrere Unternehmer an demselben Gewerbe beteiligt, so genügt es, wenn einer die Gewerbesteuererklärung abgibt. Für mehrere selbständige Gewerbe desselben Unternehmers sind getrennte Steuerklärungen abzugeben.

Für Personen, die unter Pflegschaft oder Vormundschaft oder elterlicher Gewalt stehen, sind die Gewerbesteuerklärungen von dem Pfleger, Vormund oder Träger der elterlichen Gewalt, für juristische Personen und selbständig steuerpflichtige Personenvereinigungen oder Vermögensmassen von deren gesetzlichen Vertretern, Vorständen oder Geschäftsführern abzugeben.

Wer durch Abwesenheit oder sonst verhindert ist, die Gewerbesteuerklärung abzugeben, kann die Erklärung durch Bevollmächtigte abgeben lassen. Die schriftliche Bevollmächtigung ist der Steuerklärung beizufügen, sofern sie nicht bereits zu den Akten der Gemeindebehörde gegeben ist.

Die Einreichung der Steuerklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Abgabenden. Die Steuerklärung Verpflichteten und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuererklärung verläßt, kann durch Geldstrafen bis 500 Mark zur Abgabe der Steuererklärung angehalten werden; auch kann ihm ein Zuschlag bis zu 10 vom Hundert der endgültig festgesetzten Steuer auferlegt werden.

Wer zum eigenen Vorteil oder zum Vorteil eines anderen vorsätzlich bewirkt, daß die nach dem Gewerbesteuer-Gesetz zu entrichtende Gewerbesteuer verkürzt wird, wird wegen Steuerhinterziehung mit einer Geldstrafe im fünf- bis zwanzigfachen Betrage der hinterzogenen Steuer bestraft. Neben der Geldstrafe kann auf Gefängnis erkannt werden (§ 36 des Gewerbesteuer-Gesetzes). Wer fahrlässig als Steuerpflichtiger oder als Vertreter oder bei Wahrnehmung der Angelegenheiten eines Steuerpflichtigen bewirkt, daß die Gewerbesteuer verkürzt wird, wird wegen Steuerhinterziehung mit einer Geldstrafe bestraft, die im Höchstfalle halb so hoch ist, wie die für die Steuerhinterziehung angeordnete Geldstrafe (§ 37 Abs. 1 des Gewerbesteuer-Gesetzes in Verbindung mit § 367 der Reichsabgabenordnung).

Ottendorf-Döhrlla, am 19. Juni 1922.
Der Gemeindevorstand.

Holzabgabe.

Der Gemeinde steht ein kleiner Posten Brennholz zur Abgabe an solche bedürftige Personen zur Verfügung, welche von Bezahlung von Reichseinkommensteuer befreit sind und einen eigenen Haushalt führen.

Es wird hierbei darauf hingewiesen, daß nach einer Verordnung des Finanzministeriums verbliebenes Brennholz künftig nur noch an vorerwähnte Personen abgegeben werden darf. Auch Kriegserlegte dürfen nur noch im Falle besonderer Bedürftigkeit berücksichtigt werden.

Anmeldungen von hiernach noch Bezugsberechtigten werden bis 24. d. M.

im Rathaus — Meldeamt — entgegengenommen.
Ottendorf-Döhrlla, am 22. Juni 1922.

Der Gemeindevorstand.

Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Döhrlla, den 22. Juni 1922.
— In die Listen zum Vollerwerb haben sich im hiesigen Orte 323 Personen eingeschrieben. Das vorläufige amtliche Gesamtergebnis stellt 820502 Einzeichnungen fest.

Ein Trauertag war für unsere Gemeinde der vergangene Sonntag, an dem unser Herr Oberlehrer Kantor Georgi beerdigt wurde. Gegen drei Uhr bewegte sich unter Glockengeläut der lange Trauerzug nach dem Gotteshaus, wo der Sarg vor einer zahlreichen Trauergemeinde auf dem von Mitgliedern des Gesangsvereins „Gemischter Chor“ sinnig mit Blattkränzen und Grün geschmückten Altarplatz aufgebahrt wurde. Nach einem gemeinsam gesungenen Begräbnislied bot der „Gemischte Chor“ aus dem vom Heimgegangenen zuletzt eingeübten Chorwerk „Der Rose Pilgerfahrt“ das Lied: „Wie blüht er am Baum“. Sodann hielt Pfarrer Graf die Trauerrede über Offb. Joh. 14, 13. An der Hand des Jesuwortes: „Meine Seele ist betrübt bis in den Tod“ kennzeichnet er die tiefe Trauer der Leidtragenden um den teuren Heimgegangenen und tröstete damit, daß seine Werke unvergessen sein werden. Sie folgen ihm nach auch ins himmlische Vaterhaus, wo es ein in Wiederkehr geben wird voll unaussprechlicher Freude. Der Bezirkslehrerverein sang sodann: „Neben den Sternen“. Darnach trat Pfarrer em. Werner an den Sarg, um auf Grund des Bibelwortes vom getreuen Haushalter dem Entschlafenen amtlich und persönlich zu danken für alle Liebe und Treue während der langen gemeinsamen Amtstätigkeit an hiesiger Kirche. Schuldirektor Enbler zeichnete an der Hand des Schriftwortes: „Es ist mir leid um dich mein Bruder Jonathan“ das Charakterbild des Entschlafenen als Lehrer, Künstler und Mensch und rühmte seine hervorragenden Eigenschaften, seine Treue, Verschwiegenheit, Friedfertigkeit, Uneigennützigkeit, seinen Humor. Zum Schluß seiner Rede legte er im Namen der von ihm Vertretenen, der Lehrerschaft, des Schulausschusses, der Kinder und des „Gemischten Chores“ das Gebilde ab, in seinem Sinne weiter tätig zu sein. Lehrer Beger entbot auf Grund des Schriftwortes: „Denn ich nicht gestorben, er schläft nur“ die herzlichste Teilnahme der Lehrervereine und dankte dem Verbliebenen für seine treue anregende Tätigkeit. Nun erklang vom Chöre der Lehrer gesungen, das Lied: „Stumm schläft der Sänger“. Während des Gesanges der Gemeinde trug man den Sarg ans Grab. Und mit dem Gesange des Liedes: „Wie

so sanft ruhn“ den der Gemischte Chor wehrmütig wie aus der Ferne, von der Kirche her seinen Vordemleiter als letzten Gruß wehte, sank der Sarg in die Tiefe. Kinderchor und Glockengeläut schloßen die so ernste und eindrucksvolle Feiertag, bei der wohl kein Auge trocken geblieben ist aus Schmerz um den Verlust des teuren und allverehrten Mannes. — Das von der Kirche am Grün der Pfarrmauer gestiftete Grab ist reich mit kostbaren Kränzen geschmückt und wird immer wieder besucht von denen, die um den Heimgegangenen trauern und heute noch nicht fassen können, daß er tot ist.

Kamenz. Ein schwerer Autounfall hat sich in der Nacht von Sonntag zu Montag auf der Straße nach Rositz St. Marienstern, vor dem letztgenannten Orte, ereignet. Der Kraftwagen ist anscheinend durch falsches Steuern in den Straßengraben geraten, hat dabei einen Baum umgefahren und einen zweiten schwer beschädigt. Die Insassen, eine männliche und zwei weibliche Personen, haben bei dem Unfall empfindliche Verletzungen erlitten; nachdem ihnen durch Herrn Dr. med. Rachel die erste Hilfe zuteil geworden war, sind sie in ihre Heimat, angeblich Schweritz, überführt worden. Der Wagen hat ebenfalls schwere Beschädigungen erlitten; er lag noch am Dienstag vormittag an dem Unglücksort.

Bauchhammer. In der Nähe wurde ein verwegener Raubüberfall verübt. Als am Sonnabendmorgen die Werkslokomotive der Aktiengesellschaft Bauchhammer nach der Royno-Kohlengrube mit der Böhmung für die dort beschäftigten Arbeiter unterwegs war, stieß sie im Walde auf einen Mann, der mit dem Kopfe auf den Schienen lag. Da der Führer einen Lebensmüden vermutete, stieg er von der Lokomotive ab, um die Strecke freizulegen. Jetzt sprang der mit einem Revolver bewaffnete Mann auf, gleichzeitig eilten fünf Helfer aus dem Walde herbei. Die Räuber hielten mit den Revolvern das Begleitpersonal der Lokomotive in Schach und entflohen mit der Böhmung im Betrage von 140000 Mark auf der Lokomotive. Diese fand man später einige Kilometer vom Tatorte im Walde vor. Die Nachforschungen nach den Räubern blieben bisher erfolglos.

Weinbölla. Hier war wiederholt schon durch offene Fenster in Wohnungen eingedrungen worden. Dieser Tage wurde der Dieb überrascht und auf der Flucht nach Coswig festgenommen. Er hatte Beute von weit über 16000 Mark gemacht. Es handelte sich um einen Arbeiter Ried aus Dresden, der dem Amtsgericht Reichen zugeführt wurde.

Dohrenstein-Graßthal. Ein Sadenassentänder wurde hier nach aufregender Verfolgung, die sich bis in einen Nachbarort hinog, in der Person des 26-jährigen Bädergehilfen E. D. Kaufmann aus Zwickau verhaftet.

Crottendorf. In der Nacht zum Sonnabend ist auf der Chaussee nach Scheibenberg auf Fluß Oberstraße der 24-jährige Professor Seiser aus Rumburg mit seinem Motorrad tödlich verunglückt. Bei Morgenrauen wurde er in der Nähe des Kolkwerks in einer großen Dultlage mitten auf der Straße unter seiner Maschine tot aufgefunden. Ungefähr 7 Meter von dem Körper des Verunglückten lagen seine Waage und Autobrille, die Batterie des Motorrades war zertrümmert, das vordere Schutzblech und die Lenkstange waren stark verbogen, sämtliche Bremsvorrichtungen der Maschine waren eingestellt.

Wolkstein. Am vergangenen Sonntag fand man auf dem Wege zur nahen Himmelsthal die Leiche eines allem Anschein nach dem Arbeiterstande angehörenden Mannes in den mittleren Jahren. Es erscheint zweifelhaft ob es sich um einen Unglücksfall oder ein Verbrechen handelt.

Blauen. Das heftige Gewitter, das am Sonnabend nachmittag über unserer Stadt stand, hat auf den Fluren Reus, Kleinfriesen, Sörga und Tauschwitz erheblichen Schaden angerichtet, indem über die erwähnten Ortsteile ein wolkenbruchartiger Regen mit starkem Schloßenfall niederging. Dabei fielen die Eisförmner minutenlang so dicht daß sie stellenweise 10 Zentimeter hoch lagen.

Delsnitz i. B. Ein gefährlicher Brand brach am Montag nachmittag kurz vor Arbeitschluss im Garnrodentraum einer hiesigen Teppichfabrik aus. Obwohl der Brand nur wenige Minuten dauerte, ist doch durch Vernichtung des erst vor kurzem eingebauten teuren Trockenapparates und der in dem Raume befindlichen Woll- und Jute-Garne ein Schaden von mehr als 200000 Mark entstanden.



Hermann Rühle
Buchdruckerei Ottendorf-Okrilla

Druck von Tabellen und Formularen aller Art; Adress-Karten, Visitenkarten, sowie Verlobungs-Anzeigen, Vermählungs-Karten, Geburts-Anzeigen und Trauer-Drucksachen.	Druck von Werken, Statuten, Zirkularen, Preislisten, Katalogen, Rechnungen, Notas, Wechsel-Formularen, Aktien :: Briefbogen, Mitglieds-Karten und Konzert-Programmen.
--	---

Anfertigung aller Druck-Arbeiten für Behörden, Private, Handel und Gewerbe in sauberster und geschmackvollster Ausführung zu billigsten Preisen.

Gummi-Stempel
zu Original-Fabrikpreisen
liefert schnellstens

Buchhandlung Hermann Rühle
Ottendorf-Okrilla.

Illustriertes Musterbuch
über
Kautschuk- und Metallstempel, Auszeichnungskassetten, Zahlensätze, Schablonen, Petschafte Signierschriften, Schilder usw.
steht Interessenten zur gef. Einsicht zur Verfügung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Beste Einführung in die Wirtschaftspragen der Gegenwart!

Allgemeine Wirtschaftskunde
Wohlfeile Ausgabe von „Natur und Arbeit“
Von Professor Dr. Alwin Dypel
Mit 218 Abbildungen im Text, 23 Kartenbeilagen und 24 Bildertafeln in Fardendruck, Hochätzung und Holzschnitt
2 Bände in Leinen gebunden
Verlagsanforderungen mit Bildproben kostenfrei durch jede Buchhandlung



Elektrische Taschenlampen
in wirklich guter Qualität,
prima Trockenbatterien
von hervorragender Leuchtkraft, sowie
Metall- und Kohlenfaden-Brennen
empfiehlt äußerst preiswert
Hermann Rühle,
Ottendorf-Okrilla.



Morgen Freitag treffen voraussichtlich
gute Speise-Kartoffeln
auf Bahnhof Ottendorf-Okrilla ein.
Zentner 150 M.
im Geschäft 160 M.
Richard Werner.

Prima holsteiner Tafel-Butter
zu Tagespreisen empfiehlt
„Röaertalschänke“
Leere Weinflaschen werden jederzeit gekauft.

Zur Ausführung von **Grabdenkmälern** in jeder Gesteinsart sowie Anfertigung von **Einfassungen** empfiehlt sich
Max Chronidie
Bildhauerei
Lausa am Friedhof (vorm. A. Wittwer)

Ausschneiden, aufbewahren:
Kluge Frauen
kaufen keine nutzlosen teuren Mittel, sondern wenden sich bei Regelstörungen und Störungen an mich. Machen Sie einen Versuch mit meinem anerkannt wirksamen Spezialmittel. Vollkommen unschädlich. Garantie. Erfolg in 2-4 Tagen. Ohne Berufsberatung. Viele Dankschreib. z. B.: „Schon nach 1 tag. Gebrauch trat die R. wieder ein, ich spreche Ihnen meinen aufrichtigen Dank aus.“ A. G. i. W. „Das Mittel wirkte schon am 2. Tage, bin Ihnen daher sehr dankbar.“ A. G. i. W.
W. Schlenz, Hamburg 36
Schlegelpl. 149.

Aufgabenbücher
Bleistifte
Federkästen
Farben
Farbkästen
Lineale
Pinsel
Schulhefte in allen Formen
Stahlfedern
Schiefertafeln
Schieferstifte
Tintenstifte
Zeichenhefte
Zeichenblocks
empfiehlt
Hermann Rühle,
Buchhandlung.

Ihr Kopfhhaar
retten Sie, wenn Sie
A-Zon
Kräuter-Haarwuchswasser gegen Haarausfall verwenden. Glänzend begutachtet! Zu haben bei Friseur Wänsche Ottendorf.

Schlacht-Pferde
kauft zum höchsten Preis
Rossschlächterei M. Wels, Lausa
Bei Unglücksfällen Transportwagen sofort da. Fernspreche Amt Hermsdorf Nr. 1.

Zahle die allerhöchsten Preise
u. mindestens die Preise meiner Konkurrenz für Lumpen usw.
Koffmann, Medingen.
Mitglied der Hochprodukt-Händler-Vereinigung zu Dresden

Oberschlesier überall!
Wer über die Vorgänge in der Heimat unterrichtet sein will, der bestelle bei der Post den **oberschlesischen Wanderer** (Bezugspreis 40 Mk.) die älteste u. bei weitem verbreitetste Tageszeitung, das bewährteste Anzeigenblatt Oberschlesiens. Wer Personal oder Stellung sucht, etwas kaufen oder verkaufen will, wer Geschäftsverbindungen im kaufkräftigen Oberschlesien anknüpfen will erreicht dieses am schnellsten durch eine Anzeige im Wanderer. Zur Zeit werden von vielen Leuten, die das polnisch werdende Gebiet verlassen wollen, neue Erbtengen im Reiche gesucht. Wer sein Grundstüd, Geschäft, Fabrik, Gastwirtschaft oder Gut verkaufen will, erreicht dies mit verbüßendem Erfolg durch eine Anzeige im „Wanderer“, Geiswih. Die 29 mm breite Zeile kostet 5 Mark.

Sämtliche Zeitschriften

Berliner Illustrierte Zeitung Zuch für Alle Dahlein Dies Blatt gehöret der Hausfrau Deutscher Hausfrau Deutsche Wäsche u. Handarbeitssache fürs Haus Nach Feierabend Gartenlaube Der gemüthliche Sachse Die Wäsche-Zeitung Das Köchlehen	Modenzeitung für deutsches Haus Mode und Haus Elegante Mode Große Modenwelt Deutsche Modenweltung Mädchenpost Der Nachbar Der Pfleger Kochmeister für Gartenbau usw. Häusliche Anzeiger Die Woche Neuer deutscher Volkshand
---	--

liefert prompt und sendet uns Haus

Hermann Rühle,
Buchhandlung.

Die Zeitung mit 9 Beilagen

Leuchtiges Blatt (Illustrierte Witzbeilage) / Deutsches Heim / Kunst, Wissen, Schrifttum / Natur und Technik / Gerichtssaal / Reich der Frau / Kinderheim / Briefmarkensammler / Kurznachricht der Berliner Bären

und
Kostenloser Unfallvergütung
bis zu 3000 Mark für alle Leser und deren Ehefrauen nach Maßgabe der Bestimmungen; das ist die

Berliner Allgemeine Zeitung
Monatlich 22,00 Mark bei der Post oder beim Verlag Berlin SW 68, Ullsteinhaus / Probennummer kostenlos

Herren- u. Damen-
Schuhe in schwarz und braun
Kinder-Schuhe schwarz u. braun
Sandalen in schwarz und braun
Spangenschuh, Turnschuh, Corapantoffeln
Halbstiefel usw.
Schuhcreme als Gri, Gp-Gü in schwarz, braun und weiß
Hem-Gendi puht ohne zu bürteln.
Schuhwarenlager Oskar Schmidt
Hirschstraße Nr. 38.



Anzahl 20/1.6.22

